

pfarreiblatt

Eich – Hellbühl – Hildisrieden – Neuenkirch – Rain – Sempach



Foto: Natalie Fischer

Karwoche und Ostern

Ostern – Zeichen der Lebensfreude

10–12 Eich/Sempach
13–15 Hellbühl/Neuenkirch
16–18 Hildisrieden/Rain

Uraufführung «Passion» in der Kirche Altishofen

Jesus provoziert – wie immer schon

Ostern für heutige Menschen erfahrbar machen, das wollte Edith Pfister mit ihrem Stück «Passion». Wie dies gelingt, erzählen Mitspielende anlässlich einer Probe in der Kirche Altishofen.

«Muess das si, dass du d'Lüüt so provoziersch?», fragt Maria ihren Sohn Jesus. Sie hat soeben vernommen, dass er die Handelsleute aus dem Tempel geschmissen hat. «Es isch d'Wahrhet, wo si ned verliidet!», verteidigt sich dieser lautstark.

Im Altarraum der Kirche Altishofen sehen die Zuschauer:innen eine besorgte Mutter und einen Sohn, der seinen Weg mit Überzeugung vertritt. In der Bibel kommt die Begegnung so nicht vor. Dies gilt auch für manch andere Szene im Stück «Passion», das von der Theologin Edith Pfister-Amhühl verfasst wurde (siehe Kasten).

Fragen von heute

Obiger Begegnung voran geht etwa ein Gespräch zwischen Maria und Johanna, einer Nachbarin. Johanna berichtigt Maria, was ihr Sohn so treibt, und erzählt lebhaft, wie er die Gesetzshüter damit provoziere. Maria ist entsetzt und besorgt zugleich.

«Wenn man Szenen dazufindet, ermöglicht das ein Nachdenken über die biblische Geschichte», sagt Edith Pfister, die heute den Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal leitet. «Ich kann so bibelwissenschaftliche Deutungen, aber auch Fragen, die Menschen sich bis heute stellen, einbringen.» Etwa die Frage, wie man denn heute mit kirchlichen Gesetzen umgehe.

Bei bekannten Geschehnissen wie etwa dem Abendmahl lässt Pfister den Original-Bibeltext sprechen, indem



Maria (Margrith Beck) ist in Sorge, dass ihr Sohn Jesus (Stefan Koller) nicht mehr fromm genug ist. Er hält nicht alle jüdischen Gesetze ein.

Bild: Monika Szalai

Gemeinschaft stärken

Als «Uraufführung» ist das Stück «Passion» ausgeschrieben. Es hätte 2020 in Ruswil aufgeführt werden sollen, fiel aber dem Lockdown zum Opfer. Nach der Pandemie wollte der Verein Theater Altishofen das Gemeinschaftsgefühl mit einem grösseren gemeinsamen Projekt wieder beleben. Deshalb suchte er die Zusammenarbeit mit dem Pastoralraum Mittleres Wiggertal. Tatsächlich spielen Leute aus allen Pfarreien des Pastoralraums mit. Das Stück basiert auf einer früheren Version von Theologin Edith Pfister und Pia Pfister, Katechetin in Ebikon. Für die aktuelle Aufführung hat Edith Pfister das Stück komplett überarbeitet.

Aufführungen: Fr, 31.3. | Sa, 1.4. | So, 2.4. | Mi, 5.4. | Do, 6.4. | Fr, 7.4., jeweils um 20.30 in der Pfarrkirche Altishofen | Eintritt: Fr. 25.–/15.– | theater-altishofen.ch

dieser vorgelesen wird. Regisseur Josef Szalai inszeniert diese Passagen als Schattenspiele. Dennoch wird auch das Abendmahl anschliessend von zwei Frauen, Mirjam und Salome, nacherzählt.

«Jeder kennt Jesus»

«Sicherlich waren damals auch Frauen dabei», sagt Edith Pfister. «Im Stück werden sie sichtbar», auch wenn die Bibel sie nicht erwähne. Ausserdem gebe es im Verein Theater Altishofen, der das Stück bei ihr in Auftrag gab, viele Frauen, sagt die Autorin lachend. Insgesamt sind es 32 Sprechrollen, darüber hinaus treten Dutzende Statist:innen auf.

Jesus wird von Stefan Koller (33) aus Nebikon gespielt. Als Mitglied des Theatervereins hat er viel Spielerfahrung. Dennoch sei diese Rolle anders: «Jeder kennt Jesus», sagt Stefan Koller. «Diesen Vorstellungen von ihm gerecht zu werden, ist eine gewisse Hür-

de», gibt er zu. Hilfreich sei, dass Regisseur Josef Szalai das ganze Stück präsent habe und ihn entsprechend instruiere. «Josef kennt die Wandlung, die Jesus im Stück durchmacht: Zuerst sucht er seinen Weg, allmählich geht er ihn.» Koller, selber nicht religiös, steht voll hinter den Werten, die das Stück thematisiert: Liebe, Toleranz, Gemeinschaft. Und er lässt sich selbst durch die Rolle in Frage stellen: «Wie habe ich bis jetzt geliebt?»

Auch Margrith Beck (59) aus Nebikon bleibt nicht unberührt von ihrer Rolle: «Maria ist eine wichtige Figur.» Dass sie sie spielen darf, habe sie zu Tränen gerührt. «Meine Gebete sind persönlicher geworden durch diese Rolle», sagt Margrith Beck, die unter anderem als Kirchenrätin und Firmbegleiterin gewirkt hat. «Das Vertrauen, dass ich mein Leben in Gottes Hand geben kann, wird gestärkt.»

Alles rundherum vergessen

Erstmals auf einer Theaterbühne steht Heidi Jordi (60) aus Reiden. Sie spielt Salome, eine Anhängerin Jesu. Die Bibel nennt diese namentlich als eine der Frauen, die das leere Grab aufsuchen. «Beim Spielen konzentriert man sich ganz auf die Rolle, man taucht ein in die Geschichte und vergisst alles rundherum», sagt sie begeistert. Im Stück hat sie neue Aspekte der bekannten Erzählung kennengelernt: «Mir war nicht bewusst, dass Pilatus Jesus freilassen wollte, dass er dem Volk die Wahl überliess.» Das Verhalten des Volkes stimmt sie nachdenklich. Es erinnert sie an die Corona-Situation, als es zwischen Geimpften und Ungeimpften auch zu Verurteilungen kam.

Die Aussagen zeigen, dass der Transfer ins Heute tatsächlich gelingt. Dies nämlich war der Autorin ein wichtiges Anliegen. Aus diesem Grund endet das Stück denn auch nicht mit der Kreuzigung, sondern mit dem Ostergeschehen.

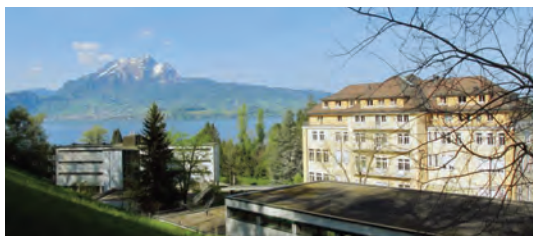
Sylvia Stam

Luzern

Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Lilian Bachmann ist neu im Stiftungsrat des Hilfswerks



Die Luzernerin Lilian Bachmann ist neu Mitglied des Stiftungsrats des «Hilfswerks der Evangelischen Kirchen Schweiz» (Heks). Bachmann ist Synodalaratspräsidentin der Reformierten Kirche Luzern und Mitglied des Rates der Evangelischen Kirche Schweiz. Im Stiftungsrat von Heks ist die Anwältin zuständig für das Ressort Öffentlichkeit und Werke. Heks ist das reformierte Pendant zur katholischen Fastenaktion. Schwerpunktthemen von Heks sind Klimagerechtigkeit, Recht auf Land und Nahrung, Flucht und Migration sowie Inklusion.



Bildungshaus und Seminarhotel der Baldegger Schwestern «Stella Matutina» in Hertenstein schliesst Ende 2023

Seit 1995 ist die ehemalige Internatsschule der Baldegger Schwestern in Hertenstein (Weggis) ein Seminarhotel für Kurse oder Tagungen. Nun schliesst das «Stella Matutina» per Ende Jahr aufgrund des hohen Alters der Schwestern, wie die «Luzerner Zeitung» (LZ) meldet. Eine Projektgruppe sei dabei, ein Konzept für ein «Haus

Kollekte in der Karwoche

Christ:innen im Heiligen Land

In der Schweiz geht die sogenannte Karwochenkollekte jeweils zur Hälfte an den Schweizerischen Heiligland-Verein. Dieser unterstützt damit 18 Projekte im Nahen Osten in den Bereichen Bildung, Sozialarbeit und Nothilfe für die lokale Bevölkerung. Die andere Hälfte erhält die Franziskanerkustodie in Jerusalem. Diese unterhält damit die Infrastruktur für den Pilgerbetrieb an den heiligen Stätten und finanziert humanitäre Projekte in der Region. Die Karfreitagskollekte wird von der Bischofskonferenz empfohlen.



Die Kollekte in der Karwoche kommt u. a. Bildungsprojekten im Nahen Osten zugute.

Bild: Heiligland-Verein

Im heutigen Seminarhaus soll ein «Haus der Zukunft» mit eigenem Bildungsangebot entstehen.

Bild: zVg

der Zukunft» zu erarbeiten. Dieses soll Bildung in den Bereichen Wandelgesellschaft, Permakultur, Kunst und Kultur sowie Wohnformen anbieten. Man überlege, wie das Erbe der Schwestern in das neue Haus übergehen könne, zitiert die LZ Gabriela Christen, die den Transformationsprozess des Klosters Baldegg leitet.

Zehn Jahre Papst Franziskus

Oberhaupt einer verbeulten Kirche

Am 13. März 2013 wurde Jorge Mario Bergoglio zum Papst gewählt. Er ist der erste Papst aus Lateinamerika. Sein Name «Franziskus» ist Programm: Er stellt Arme und Ausgegrenzte ins Zentrum. Ein Rückblick auf bleibende Momente.

«Buona sera!» – So schlicht begrüsst Papst Franziskus die Welt nach seiner Wahl am 13. März 2013. Nur in Weiss gekleidet, ohne den traditionellen roten Schulterumhang, stellt er sich vor als ein Hirte «vom anderen Ende der Welt». Er bittet das Volk um seinen Segen, bevor er es selbst segnet.

Flüchtlinge first: Die Tagesreise von Franziskus auf die überlastete italienische Flüchtlingsinsel Lampedusa im Juli 2013 wird weltweit beachtet. Der Papst macht offenbar ernst mit seinen Worten, an die Ränder der Gesellschaft gehen zu wollen!

Verbeulte Kirche: Ein Bild aus seinem programmatischen Lehrschreiben «Evangelii gaudium» (Die Freude des Evangeliums) vom November 2013 wird zu einem der meistzitierten Sätze seines Pontifikats: «Mir ist eine «verbeulte» Kirche, die verletzt und beschmutzt ist, weil sie auf die Strassen hinausgegangen ist, lieber als eine Kirche, die krank ist wegen ihrer Verschlussenheit und ihrer Bequemlichkeit, sich an die eigenen Sicherheiten zu klammern.»

Friedensgesten: Bei seiner Heiliglandreise im Mai 2014 nach Jordanien, Israel und in die Palästinensergebiete wirbt Franziskus für Versöhnung im Nahostkonflikt. Er setzt spektakuläre Friedensgesten, etwa ein Gebet an der israelischen Sperrmauer



Papst Franziskus stellt Ausgegrenzte ins Zentrum: Besuch in einem Heim für Obdachlose und bedürftige Familien in Dublin (2018). Bild: Romano Siciliano/kna

sowie eine symbolische Umarmung dreier Weltreligionen an der Jerusalemer Klagemauer. 2020 veröffentlicht er die Friedenszyklika «Frattelli tutti».

Obdachlose: Neben neuen Duschen können Obdachlose rund um den Vatikan seit 2015 auch einen eigenen Coiffeurservice nutzen. Das päpstliche Almosenamt stellt ihnen an den Kolonnaden des Petersplatzes einen kleinen Coiffeursalon zur Verfügung. Dort rasieren und frisieren römische Barbier die Bedürftigen ehrenamtlich.

«**Laudato si'»:** Im Juni 2015 veröffentlicht Franziskus seine Umweltenzyklika «Laudato si'». Darin mahnt der Papst einen besseren Umgang mit der geplünderten Umwelt und mit den Menschen an, die in ihr leben. Franziskus ergänzt mit diesem Schreiben einen Eckstein der kirchlichen Sozialverkündigung für das 21. Jahrhundert.

Kyryll I.: Im Februar 2016 trifft Franziskus auf Kuba den Moskauer Patriarchen Kyrill I., die erste Begegnung überhaupt zwischen einem Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche und einem der russischen Orthodoxie. Dieses historische Treffen wird nachträglich entwertet durch die Entscheidung Kyrills, den Überfall Wladimir Putins auf die Ukraine zu rechtfertigen und gleichsam kirchlich abzusegnen. Franziskus warnt den Patriarchen, sich nicht selbst zu «Putins Messdiener» zu degradieren.

Corona: Die Pandemie erfasst Anfang 2020 für mehrere Monate die ganze Welt. Das hat Folgen für den Vatikan: Franziskus muss die Osterfeierlichkeiten auf dem menschenleeren Petersplatz und im menschenleeren Petersdom ganz allein feiern; die Bilder gehen um die Welt.

Alexander Brüggemann/kna
Ungekürzter Beitrag auf pfarreiblatt.ch



Ein Gemeinschaftserlebnis: auf der Fuss- und der Velowallfahrt 2022.



Bilder: Sylvia Stam/Dominik Thali

Luzerner Landeswallfahrt

Wieder nach Einsiedeln pilgern – auch zu Fuss und mit dem Velo

Die Luzerner Landeswallfahrt nach Einsiedeln findet wie gewohnt am ersten Maiwochenende statt. Vertreter:innen aus Regierung und Kanton machen sich jeweils mit auf den Weg. Offizieller Wallfahrtstag ist dieses Jahr der Sonntag, 7. Mai; die Fuss- und Velowallfahrt findet am Vortag statt. Von den sieben Synodalkreisen gestaltet heuer Entlebuch mit seinen Pfarreien die Gottesdienste vom Sonntag mit. Die Fusspilger:innen marschieren am Samstag um 7.15 Uhr in Luzern los, die Strecke ist rund 35 Kilometer lang. Die Velofahrer:innen nehmen die 75 Kilometer und 1300 Höhenmeter über die

Ibergeregga ab 8.00 Uhr unter die Räder. Interessierte können sich auch andersorts anschliessen bzw. früher aussteigen, die Website mit dem Flyer zum Herunterladen gibt dazu Auskunft.

- **Samstag, 6. Mai:** Abmarsch **Fusswallfahrt** um 7.15 Uhr bei der Busendstation Linie 8, Luzern-Würzenbach, keine Anmeldung erforderlich; Treffpunkt **Velowallfahrt** um 7.45 Uhr beim Musikpavillon am Nationalquai, Abfahrt 8.00 Uhr; Anmeldung erwünscht
- **Sonntag, 7. Mai:** Landeswallfahrt nach Einsiedeln

luzerner-landeswallfahrt.ch | velowallfahrt.ch

Kapuzinerkloster Rapperswil
Biblische Wanderexerziten

Wanderungen von 12 bis 16 Kilometer führen bei jedem Wetter besinnlich durch die Region oberer Zürichsee. Das Kapuzinerkloster Rapperswil dient als Herberge. Tägliche Impulse aus der franziskanischen Spiritualität, Wegstrecken mit Schweigen und Austausch inspirieren das gemeinsame Unterwegs-Sein. Existenzielle Erfahrungen mit der Bibel eröffnen neue Perspektiven auf das eigene Leben.

Mo, 31.7., 11.00 bis So, 6.8., 09.00 | Leitung: Nadia Rudolf von Rohr, Franziskanische Gemeinschaft, und Niklaus Kuster, Kapuziner und Franziskusforscher | Kosten: Fr. 700.– (Vollpension, EZ) | Infos und Anmeldung: klosterapperswil.ch/kurse



Die Wanderungen führen durch die Region Zürichsee. Im Bild: Pilgersteg bei Rapperswil.
Bild: Sylvia Stam

Atelier Unterdorf Eschenbach

Die ganze Ostergeschichte gemeinsam lesen

In der Passionsgeschichte des Evangelisten Markus sind alle menschlichen Erfahrungen enthalten: Jubel, Aufstieg und Fall, Freundschaft,errat, Leiden, Hoffnung und Verzweiflung, Liebe, Tod und Auferstehung. An diesem Abend lesen die Teilnehmenden die Geschichte gemeinsam und erzählen von ihren Erfahrungen.

Mi, 5.4., 19.00–21.00, Atelier Unterdorf, Unterdorfstrasse 1, Eschenbach | keine Anmeldung nötig, freiwilliger Unkostenbeitrag | Leitung: Irene Meyer Müller, freischaffende Seelsorgerin mit Weiterbildung in Poesie- und Bibliothherapie | Infos: erzaehlenswert.ch/einmitten

Musikwerk zu Josua Boesch

Metallikone vertont

Der reformierte Metallkünstler und Mystiker Josua Boesch wäre letzten November 100 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass wurde seine achteilige Metallikone «auferstehungsweg» vertont. Entstanden sind acht musikalische Stationen zu den Ikonen. Die Texte stammen von Pia Hirsiger, die Musik ist von Christian Enzler, der gleichzeitig den Chor leitet. Hinter dem ökumenischen Anlass steht der Förderverein Josua Boesch. Mo, 10.4., 17.00, Jesuitenkirche Luzern | Eintritt frei – Kollekte | Informationen: www.josuaboesch.ch/lesen-schauen-hören/chorwerk

So ein Witz!

Rabbi Levi liegt in einem katholischen Spital. Eines Tages realisiert die Krankenpflegerin, dass das Kreuzifix an der Wand fehlt. Sie fragt den Patienten: «Rabbi, was haben Sie mit dem Kreuzifix gemacht?» – «Ach Schwester», antwortet Rabbi Levi, «ich fand, dass ein leidender Jude in diesem Zimmer genügt.»



Alle Beiträge der Zentralredaktion
www.pfarreiblatt.ch

Gottesdienste

Eich/Sempach

Sonntag, 2. April – Palmsonntag		
10.00	Eich	Familiengottesdienst mit Kommunionfeier. Einzug mit Palmbäumen. Mitwirkung: Livia Wey, Bernadette Renggli, Beatrice Grüter und Erstkommunionkinder. Musik: Kleininformation Musikgesellschaft Eich, Pfarrkirche
10.00	Sempach	Wort- und Kommunionfeier. Einzug mit Palmbäumen. Gestaltung: Franz Zemp. Musik: Bläserklasse von Christian Kaufmann und Pirmin Rohrer. Jzt. Rosa und Alfred Wyss-Steiger; Johann Wyss; Martina Wyss; Alois Wyss; Anna und Josef Troxler-Rüttimann; Josef Rüttimann-Cathomas. Laurenz und Anton Wyss. Jgd. Werner Fähndrich-Kaufmann, Geschwister Kaufmann und Angehörige, Pfarrkirche
11.00	Sempach	Chelekafi, Pfarrhaus
Dienstag, 4. April		
09.00	Sempach	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
Donnerstag, 6. April – Hoher Donnerstag		
09.00	Sempach	Morgengebet, Pfarrkirche
10.00	Sempach	Eucharistiefeier, Alterswohnheim
19.00	Eich	Brotfeier mit den Erstkommunionkindern der Pfarreien Eich und Sempach zum letzten Abendmahl, Pfarrkirche
20.00	Sempach	Eucharistiefeier, Predigt: Thomas Sidler, Pfarrkirche
Freitag, 7. April – Karfreitag		
08.30	Sempach	Kreuzweg für Kinder und Erwachsene über Kirchbühl nach Eich, Treffpunkt: Pfarrkirche
10.00	Eich	Kreuzwegandacht, Gestaltung: Kinder der 6. Klasse mit Franz Zemp, Gisela Stirnimann und Jugendarbeit Eich. Begleitet von Liedern aus der modernen Musikszene, Pfarrkirche
14.00	Sempach	Karfreitagsandacht mit Livia Wey. Musik: Kirchenchor Sempach, Pfarrkirche
Samstag, 8. April – Karsamstag		
20.30	Eich	Osternachtsgottesdienst mit Kommunionfeier. Gestaltung: Livia Wey. Musik: Josef Muff, Trompete, Hansruedi Rüttimann, Orgel, Pfarrkirche. Anschl. Osterfeuer, Eiertütschen und Apéro
21.00	Sempach	Osternachtsgottesdienst mit Kommunionfeier, Gestaltung: Franz Zemp. Musik: Anita Furrer-Wiederkehr, Simon Estermann, Trompete, Josy Gassmann, Orgel, Pfarrkirche. Anschl. Osterfeuer, Eiertütschen und Apéro
Sonntag, 9. April – Ostern		
05.30	Sempach	Ostermorgenandacht, Gestaltung: Livia Wey. Musik: Vroni und Heinz Ambühl, Alphorn, Kirche St. Martin, Kirchbühl Anschl. Frühstück für alle im Pfarrhaus Sempach
10.00	Eich	Ostergottesdienst mit Kommunionfeier, Predigt: Franz Zemp. Musik: Kirchenchor Eich, Pfarrkirche
10.00	Sempach	Ostergottesdienst mit Eucharistiefeier, Predigt: Thomas Sidler. Musik: Kirchenchor Sempach, Pfarrkirche
Dienstag, 11. April		
09.00	Sempach	Wort- und Kommunionfeier, Pfarrkirche
Donnerstag, 13. April		
10.00	Sempach	Wort- und Kommunionfeier, Alterswohnheim
Samstag, 15. April		
10.00	Eich	Weisser Sonntag, Eucharistiefeier mit den Erstkommunionkindern, Pfarrkirche; anschl. Apéro
Sonntag, 16. April		
10.00	Sempach	Weisser Sonntag, Eucharistiefeier mit den Erstkommunionkindern, Pfarrkirche; anschl. Apéro

Hellbühl/Neuenkirch

Samstag, 1. April		
15.30	Hellbühl	Beichtgelegenheit in der Sakristei der Pfarrkirche
16.00	Neuenkirch	Beichtgelegenheit in der Sakristei der Wallfahrtskapelle
17.30	Neuenkirch	Eucharistiefeier Jzt. Rosmarie Isenegger-Bühler; Philomena Obertüfer; Niklaus und Nina Bühlmann-Mattmann
Sonntag, 2. April – Palmsonntag		
09.00	Neuenkirch	Eucharistiefeier
11.00	Hellbühl	Eucharistiefeier
18.00	Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle
Montag, 3. April		
18.00	Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle
Mittwoch, 5. April		
10.00	Neuenkirch	Wort- und Kommunionfeier im WPZ Lippenrüti
18.00	Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle
Donnerstag, 6. April – Hoher Donnerstag		
08.30	Hellbühl	Kreuzweg
18.00	Neuenkirch	Eucharistiefeier zusammen mit den Familien der Erstkommunikanten aus beiden Pfarreien
20.00	Neuenkirch	Eucharistiefeier, Messe vom letzten Abendmahl; Mitgestaltung: Singgruppe Kirchenchor/Cantamus. Die Wallfahrtskapelle bleibt bis 24 Uhr geöffnet für das stille Wachen und Beten mit Jesus in seinen Ölbergstunden. Ab 21.30 Uhr wird dazu das Allerheiligste ausgesetzt sein.
Herz-Jesu-Freitag, 7. April – Karfreitag		
10.00	Hellbühl	Kreuzwegliturgie für Kinder und ihre Angehörigen
10.00	Neuenkirch	Kreuzwegliturgie für Kinder und ihre Angehörigen
14.30	Neuenkirch	Liturgie vom Leiden und Sterben Christi; Mitgestaltung: Kirchenchor

		Das «Heilige Grab» in der Wallfahrtskapelle, wo bis zum Abend des Karsamstags das Allerheiligste aufbewahrt wird, lädt ein, im stillen Gebet die persönlichen als auch weltgemeinschaftlichen Nöte in die Hände Gottes zu legen.
16.30	Neuenkirch	Beichtgelegenheit in der ehem. Taufkapelle in der Pfarrkirche
Samstag, 8. April – Karsamstag		
17.00	Neuenkirch	Osterfeier für (Klein-)Kinder und ihre Angehörigen; Beginn in der Wallfahrtskapelle
21.00	Neuenkirch	Eucharistiefeier; Osternachtfeier für beide Pfarreien, für Jung und Alt; Beginn (bei trockenem Wetter) am Osterfeuer auf dem Friedhof; Mitgestaltung: Kirchenchor; anschliessend «Eiertütchen»
Sonntag, 9. April – Ostern		
08.30	Neuenkirch	Eucharistiefeier
10.30	Hellbühl	Eucharistiefeier; Mitgestaltung: Cantamus mit der Missa Lumen von Lorenz Maierhofer
18.00	Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle
Montag, 10. April – Ostermontag		
09.00	Neuenkirch	Eucharistiefeier Jzt. Katharina und Alois Aregger-Kammermann und Angehörige; Alfred und Miggi Bucher-Bucher; Barbara und Anton Peter-Metz; Alois und Hedwig Peter-Wermelinger; Alois und Josy Heini-Rigert; Alois und Nina Heini-Bucher und Familie
18.00	Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle
Mittwoch, 12. April		
10.00	Neuenkirch	Wort- und Kommunionfeier im WPZ Lippenrüti
18.00	Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle
Donnerstag, 13. April		
08.30	Hellbühl	Rosenkranzgebet

19.00	Neuenkirch	Eucharistiefeier mit Anbetungsstunde in der Wallfahrtskapelle
Freitag, 14. April		
18.00	Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle
19.30	Neuenkirch	Niklaus-Wolf-Gebetsabend im Conventus
Samstag, 15. April		
17.30	Neuenkirch	Eucharistiefeier Jgd. Alois Dubach-Stirnemann
19.30	Hellbühl	Eucharistiefeier
Sonntag, 16. April – Weisser Sonntag		
09.30	Neuenkirch	Eucharistiefeier mit den Erstkommunikanten der Klassen 3a und 3d
11.00	Neuenkirch	Eucharistiefeier mit den Erstkommunikanten der Klassen 3b und 3c
18.00	Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle

Hildisrieden/Rain

Samstag, 1. April		
17.30	Rain	Wort- und Kommunionfeier, Erich Hausheer
Sonntag, 2. April – Palmsonntag		
10.00	Hildisrieden	Familiengottesdienst mit Erich Hausheer und Simone Häfliger, Schüler-/innen der 5. Klassen mit Katechetin Regula Soom. Der Gottesdienst beginnt mit der Segnung der Palmen vor der Kirche. Jzt. Hans und Josy Suter-Bründler. Fastenaktion-Kollekte; anschliessend Kafi Chilemuus, Pfarrezentrum Musik: Sarah Geiger, Violine, und Stefan Dettwiler, Orgel
10.00	Rain	Familiengottesdienst mit Thomas Sidler und Familiengottesdienstgruppe, Musik: Kirchenchor Rain
Mittwoch, 5. April		
09.00	Hildisrieden	Kein Gottesdienst
Donnerstag, 6. April – Hoher Donnerstag		

09.00	Rain	Kein Gottesdienst
18.00	Hildisrieden	Eucharistiefeier, Thomas Sidler und Erich Hausheer. Abendmahlfeier, Fusswaschung, die Erstkommunionkinder feiern mit
19.30	Rain	Feier zum Hohen Donnerstag mit den Erstkommunionkinder
Freitag, 7. April – Karfreitag		
10.00	Rain	Kinderkreuzweg für Familien, Istvan Hunter und die 5. Klässler/-innen gestalten den Gottesdienst mit, Musik: Klavierklasse von Andrej Padalko
11.00	Hildisrieden	Karfreitagsandacht für Kinder und ihre Familien mit Simone Häfliger und Ruth Estermann-Aeschbach
11.30	Hildisrieden	Fastensuppe, Aula Impuls
13.30	Hildisrieden	Karfreitagsliturgie, Franz Troxler
14.00	Rain	Karfreitagsliturgie, Erich Hausheer. Musik: Kirchenchor Rain
Samstag, 8. April – Osternacht		
Der ganz andere Gottesdienst:		
20.30	Hildisrieden	Er beginnt am Osterfeuer vor der Kirche. Osternacht, Eucharistiefeier, Thomas Sidler und Simone Häfliger. Musik: Stefan Barmet, Euphonium, und Stefan A. Dettwiler, Orgel.
20.30	Rain	Osternachtfeier, Erich Hausheer, Musik: Brass-Quintett Blasorchester Rain
Sonntag, 9. April – Ostern		
10.00	Hildisrieden	Auferstehungsgottesdienst, Franz Troxler. Musik: Kirchenchor und Stefan Dettwiler, Orgel
10.00	Rain	Auferstehungsgottesdienst, Erich Hausheer, Musik: Kirchenchor Rain
Montag, 10. April – Ostermontag		
10.00	Hildisrieden	Wort- und Kommunionfeier, Franz Troxler Dreissigster Frieda Estermann-Steger und Ehemann Jakob Estermann-Steger; Jzt. Anna Estermann; Josy Amrein-Estermann, Anton Estermann; Hein-

rich und Elise Estermann-Zwinggi; Josy und Kaspar Gassmann-Emmenegger; Kaspar und Emma Gassmann- Trinkler; Sohn; P. Alwin Gassmann; Walter und Hedwig Stöckli-Odermatt

Mittwoch, 12. April

09.00 Hildisrieden Kein Gottesdienst

Donnerstag, 13. April

09.00 Rain Kein Gottesdienst

Samstag, 15. April

17.30 Rain Eucharistiefeier, Bruder Gebhard, Kapuziner

Sonntag, 16. April – Weisser Sonntag

10.00 Hildisrieden Eucharistiefeier, Bruder Gebhard, Kapuziner.
1. Jgd. Markus Estermann; Jzt. Franz Wolf-Schnider

Verstorben

Irmgard Marbacher-Angerer im Alter von 87 Jahren
Donnerstag, 26. Januar (Neuenkirch)

Nicole Hofer-von Wyl im Alter von 51 Jahren
Montag, 20. Februar (Neuenkirch)

Agnes Lussi im Alter von 100 Jahren
Mittwoch, 22. Februar (Neuenkirch)

Margaretha Kramis-Troxler im Alter von 97 Jahren
Montag, 6. März (Hildisrieden)

Theres Erni-Meier im Alter von 74 Jahren
Samstag, 11. März (Eich)

Marta Käppeli im Alter von 93 Jahren
Mittwoch, 15. März (Hildisrieden)

Getauft

Michael Zemp, 19. März (Rain)

Raphael Estermann, 19. März (Hildisrieden)

Morris Erni, 26. März (Sempach)

Vom Tod zum Osterfeuer – Pilgern in der Morgendämmerung

Sonntag, 9. April, 5.30. Treffpunkt: Parkplatz bei der Kirche Hildisrieden



Zum dritten Mal in Folge bieten wir in ökumenischer Zusammenarbeit eine Feier unter freiem Himmel am frühen Ostermorgen an. Dieses Jahr findet die Feier wieder auf einem kurzen Pilgerweg (3 km) rund um Hildisrieden und mit Stationen der Besinnung statt.

Pfarrerin Marie-Luise Blum und Bernhard Stadler

Latin Jazz Mass im Ostergottesdienst

Sonntag, 9. April, 10.00 Pfarrkirche Sempach



Salsa, Samba, Rumba oder Tango – Rhythmen wie diese werden am Ostersonntag im Festgottesdienst in der Pfarrkirche Sempach zu hören sein. Mit der «Latin Jazz Mass» von Martin Völlinger bringt der Kirchenchor Sempach, unter der Leitung von Donat Burgener, ein Werk zu Gehör, das mit seinen abwechslungsreichen Grooves, einprägsamen Melodien und Improvisationen der Jazzband den Zuhörer unmittelbar anspricht.

Die Mitwirkenden:

Kirchenchor Sempach, Stefanie Burgener (Piano), Marc Moscatelli (Saxophon), Severin Barmettler (Bass), Kaspar Hafner (Drumset), Donat Burgener (Leitung)

Menü von Palmsonntag bis Ostern

Wir bitten zu Tisch

Die im Hintergrund erkennbaren Zeichnungen und Symbole entstammen dem entstehenden Altartuch, das in den letzten Wochen von Kindern und Erwachsenen gestaltet wurde..

Palmsonntag, 2. April

10.00 Pfarrkirche Eich und Pfarrkirche Sempach

Gottesdienst mit den Erstkommunionkindern mit ihren selbst angefertigten Palmbäumen, mit Segnung der Palmen als Zeichen der Hoffnung, die Jesus in die Welt setzte.

Musikalische Begleitung durch Blasmusikformationen zu Erinnerung an den markanten Einzug Jesu in Jerusalem vor seinem Tod.

Hoher Donnerstag, 6. April

Zwei Gottesdienste zur Erinnerung an das letzte Abendmahl Jesu, bei dem er seinen Freunden die Füße wusch und seine Liebe zu dieser Welt bewies.

19.00 Pfarrkirche Eich

Gottesdienst mit Brotfeier mit den Erstkommunionkindern, Familien und Pfarreiangehörigen.

20.00 Pfarrkirche Sempach

Gottesdienst mit Eucharistiefeier.

Karfreitag, 7. April

Am Todestag Jesu begehen wir in beiden Pfarreien einen speziellen Kreuzweg, auf dem wir über den Tod nachdenken und auf unsere Hoffnungen und unser Vertrauen setzen.

Kreuzweg von Sempach nach Eich

8.30 Start in der Pfarrkirche Sempach

10.00 Kreuzwegandacht Pfarrkirche Eich

14.00 Pfarrkirche Sempach

Kreuzwegandacht mit der Leidensgeschichte Jesu, dazu Gesang des Kirchenchores Sempach.

Ostern, Sonntag, 9. April

Fest der Auferweckung Jesu und der Zusage Gottes, der Welt neues Leben zu geben.

5.30 Kirchbühl

Morgenfeier zu Ostern mit Osterfeier, Musik und Worte des Lebens.

10.00 Pfarrkirche Sempach und Pfarrkirche Eich

Feierlicher Ostergottesdienst mit Gesang des Kirchenchores Eich und Sempach zur Ermutigung, immer neu ins Leben aufzustehen.

Karsamstag, 8. April

Osternachtfeier mit Segnung der Osterkerze, die in die dunkle Kirche getragen wird zur Stärkung unseres Vertrauens, im Leben neu aufzustehen.

21.30 Pfarrkirche Eich

Beginn der Feier am Osterfeuer vor der Kirche. Anschliessend Eiertütschete und Anstossen aufs Leben.

21.00 Pfarrkirche Sempach

Beginn der Feier am Osterfeuer vor der Kirche. Anschliessend Eiertütschete und Anstossen aufs Leben.

Erstkommunion, 15./16. April

Wir feiern in den Pfarreien Eich und Sempach die Erstkommunion (*nähere Informationen Seite 12*).

Samstag 10.00 Pfarrkirche Eich

Feierlicher Gottesdienst mit Prozession

Sonntag, 10.00 Pfarrkirche Sempach

Feierlicher Gottesdienst mit Prozession

An diesem Wochenende finden keine weiteren Gottesdienste statt. Alle Pfarreimitglieder sind herzlich eingeladen, an den Feiern der Erstkommunion teilzunehmen.

Osterkerzen Eich und Sempach

Ostern – Kraft der Verwandlung

Osterkerze Sempach

Die diesjährige Osterkerze haben Nora Aerni und Susanne Reinhart gestaltet. Das Sujet zeigt farbenfroh und ausdrucksstark, was Ostern bedeuten kann.

Die kleineren Hausosterkerzen können nach den Ostergottesdiensten und danach auf dem Sekretariat von Eich und Sempach für Fr. 10.- erworben werden.



Wir danken den beiden Künstlerinnen für die Umsetzung der Osterbotschaft, die sie wie folgt umschreiben: Der Lebensbaum symbolisiert Wachstum und Entwicklung, Fruchtbarkeit, Unsterblichkeit und Heilung. Wie der Baum müssen auch wir Menschen mit den verschiedenen Jahreszeiten umgehen. Mit seinen starken Wurzeln symbolisiert der Baum Kraft und festen Halt im Leben. Er nährt sich von der Mutter Erde und wächst ins Licht zum Vater Himmel. Die Raupe ist ein zartes Geschöpf, welches sich verpuppt, um dann in einer wunderbaren Metamorphose zum herrlichen Schmetterling zu werden. Dieser fliegt in seiner unendlichen Vielfalt und Schönheit durch die Welt. Der Schmetterling ist das Symbol der Unsterblichkeit.

Nora Aerni und Susanne Reinhart

Osterkerzen Eich

Jede der fast 200 Haus-Osterkerzen haben die Ministrantinnen und Ministranten von Eich angefertigt. Das Sujet stammt von Monika Bachmann, Marianne Bucher und Eveline Estermann und zeigt mit seinen Farben die Kraft des Lebens, die sich neu entwickelt.

Den kreativen Frauen und den geschickten und fleissigen Ministrantinnen und Ministranten danken wir herzlich für ihren Einsatz!

Kreuzweg Karfreitag Sempach-Eich

Ausdruck der Sehnsucht



Karfreitag, 7. April, 08.30, Start in Sempach

Die Pfarreien Sempach und Eich laden am Karfreitag zu einem besonderen Kreuzweg ein. Zum Start in der Pfarrkirche Sempach soll ein gedanklicher Impuls dazu anregen, mit offenen Sinnen unterwegs zu sein. Nach einem Zwischenhalt in der Kirche Kirchbühl führt der Weg zur Pfarrkirche Eich, wo um 10.00 Uhr eine Kreuzwegandacht gefeiert wird.

Kreuzwegandacht, 7. April, 10.00, Pfarrkirche Eich

In dieser speziellen Andacht tragen Jugendliche Texte vor, die von Krisen und Hoffnung erzählen. Begleitet werden sie von Liedern aus der modernen Musikszene. Zu dieser Andacht sind auch alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen aus den Pfarreien Eich und Sempach herzlich eingeladen, die nicht auf dem Kreuzweg unterwegs waren.

8.30 Start Kreuzweg Pfarrkirche Sempach

9.15 Zwischenhalt Kirchbühl

10.00 Andacht Pfarrkirche Eich

Es besteht auch die Möglichkeit, nur an den einzelnen Stationen dabei zu sein oder erst in Kirchbühl oder Eich dazuzustossen. Wir freuen uns, mit euch/Ihnen den Karfreitag zu begehen!

*Seelsorgeteam Sempach und Eich
und Jugendarbeit Eich*



Erstkommunion Eich, Sempach und Sempach Station

«Jesus ladt alli i»

37 Kinder aus Sempach und Sempach Station und 7 Kinder aus Eich feiern an den kommenden Wochenenden ihre Erstkommunion. Wir wünschen allen Kindern und ihren Angehörigen einen unvergesslichen Tag. Alle Pfarreimitglieder sind an den Festgottesdiensten herzlich willkommen.



Sempach und Sempach Station

Aerni Anouk	Nreca Florian
Buchmann Gion	Ramos dos Santos Juan
Cavalieri Lucius	Reinhart Julian
Desku Philip	Rossi Sandro
Eberli Romeo	Roth Rahel
Erni Vivienne	Rudolf Leon
Fecker Eric	Schürmann Henri
Gassmann Leann	Stocker Selina
Helfenstein Leo	Stöckli Ari Nils
Hess Lukas	Stofer Timo
Ineichen Linda	Stofer Nino
Jaussi Jamie	Surer Ramon
Kaspar Henrik	Unternährer Mauro
Kauer Luca Matteo	Vollstedt Clara Lotta
Krummenacher Alessia Milena	Vonarburg Anina
Kurmann Julian	Wigger Ronaldo
Melcarne Manuel	Winiger Fabio
Moor Noah	Zmilacher Mayla
Niederberger Leonie	

Eich

Bannwart Nayla
Burkhard Simon
Kaufman Julian
Troxler Enie
Willimann Lara
Zeindler Levin
Zimmermann Ursin



Samstag, 15. April, Eich

09.50 Einzug in die Pfarrkirche
10.00 Eucharistiefete mit Thomas Sidler und Franz Zemp. Musikgesellschaft Eich

Sonntag, 16. April, Sempach

09.50 Einzug vom Luzernerort durch das Städtli in die Pfarrkirche
10.00 Eucharistiefete mit Thomas Sidler und Franz Zemp. Musikgesellschaft Harmonie Sempach

Jahresrechnung Eich 2022

Die Unterlagen zur Jahresrechnung 2022 der Kirchgemeinde Eich können auf der Homepage der Kirchgemeinde (www.pfarrei-eich.ch) abgerufen oder beim Pfarramt Sempach/Eich, Sekretariat, Büelgasse 3, 6204 Sempach, Tel. 041 460 12 35, angefordert werden.

Kirchenrat Eich

Neue Osterkerzen



Hellbühl

*Wie ein Schiff sich den Bewegungen
des Meeres anpassen muss,
sind wir immer wieder gefordert,
uns nach dem Wind auszurichten
und den Mut nicht zu verlieren,
den Stürmen des Lebens standzuhalten.*

Heimosterkerzen

Heimosterkerzen können ab der Osternacht, 8. April, zum Betrag von Fr. 12.– in der Pfarrkirche bezogen werden. Ein herzliches Dankeschön geht an alle jene Frauen, die mitgeholfen haben, die Heimosterkerzen anzufertigen.

Nicole Schmid-Helfenstein



Neuenkirch

Tod und Auferstehung – ein Thema, das gerade zur Osterzeit eine enorme Strahlkraft besitzt.

Dieser Gegensatz von Freud und Leid findet im Auferweckungsmoment der Osternacht seinen freudigen Höhepunkt. Auch im Leben jedes einzelnen von uns spiegelt sich dieses Spiel wider. Jeder Lebensweg wird von Licht, aber auch von Schatten geprägt. Und genau dieses Spiel von Licht und Schatten, von «hell und dunkel», von leichteren und schwereren Zeiten findet sich auf der neuen Osterkerze. Die Linie, welche die beiden Farben trennt, möchte einen Lebensweg andeuten und wie kein Weg immer nur geradeaus geht, hat auch der Weg auf der Kerze seine Kurven. Mittig der Kerze zeigt sich die Verbindung zum Osterereignis; aus dem Zentrum des Kreuzes – dem Dunkel – strahlt das goldene Licht der Auferstehung. Genau dieses «Herausstrahlen» zeigt uns, dass jeder Schatten auch Licht mit sich bringt.

Ja; jeder Lebensweg ist einzigartig und dennoch verbindet uns alle, dass Licht und Schatten zu unserem Leben gehören. Wir alle dürfen darauf vertrauen, was in Jesus Christus den Anfang genommen hat: Nach dem Tod erwartet uns die Auferstehung. Auch in schattigen Lebensmomenten dürfen wir darauf vertrauen, dass uns Gott nahe ist und licht- und hoffnungsvolle Augenblicke schenkt.

Martina Zumbühl & Ruedi Joller

Heimosterkerzen

Auch in diesem Jahr gestalteten die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse die Heimosterkerzen. Nach folgenden Gottesdiensten werden diese für Fr. 10.– von den Schüler/-innen zum Verkauf angeboten: Samstag, 1. April, 17.30 Uhr; Palmsonntag, 2. April, 9.00 Uhr; Osternacht, 8. April, 21.00 Uhr und Samstag, 15. April, 17.30 Uhr. Die Heimosterkerzen stehen auch im Sekretariat sowie in der Wallfahrtskapelle zum Verkauf bereit. Mit dem Reinerlös wird das Fastenopferprojekt der Pfarrei unterstützt.

Feiern mit Kindern – auf Ostern hin

Mit gesegneten Palmzweigen, Palmbäumen ziehen wir gemeinsam in die Kirche ein

Palmsonntag, 2. April

9.00 in Neuenkirch

11.00 in Hellbühl

Abendmahlfeier mit den Familien der Erstkommunikanten von Neuenkirch und Hellbühl

Hoher Donnerstag, 6. April, 18.00

in der Pfarrkirche Neuenkirch

Kreuzwegliturgie für Kinder und ihre Angehörigen

Karfreitag, 7. April

10.00 in Hellbühl, Pfarrkirche

10.00 in Neuenkirch, Pfarrkirche

Herzliche Einladung! *Team Katechese*



Osterfeier für (Klein-)Kinder und ihre Angehörigen

Karsamstag, 8. April, 17.00

Beginn: in der Wallfahrtskapelle Neuenkirch

Wir laden Sie herzlich ein! *Team Chenderchelezyt*

Osternachtfeier der Pfarreien Hellbühl und Neuenkirch für «Jung und Alt», in der Pfarrkirche Neuenkirch

Karsamstag, 8. April, 21.00

Beginn (bei trockenem Wetter): am Osterfeuer auf dem Friedhof Neuenkirch

Im Anschluss: «Eiertütschen» zur Osterfreude

Beichtgelegenheiten vor Ostern

In Hellbühl

bei Gregor Illi, Pfarrer

Samstag, 1. April, 15.30–16.30 in der Sakristei der Pfarrkirche

In Neuenkirch

bei Thomas Sidler, Kaplan

Samstag, 1. April, 16.00–17.00 in der Sakristei der Wallfahrtskapelle

bei Gregor Illi, Pfarrer

Karfreitag, 7. April, 16.30–17.30 in der ehemaligen Taufkapelle in der Pfarrkirche

Weltladen Neuenkirch

Kommunion – Andenken

Im Weltladen an der Surseestrasse 4 finden Sie verschiedene Geschenke zur Erstkommunion:

- Handgetöpferte Weihwassergefässe
- diverse Alben und Spruchkalender
- Armbändeli, Wundertüten und Spiele
- Glückwunschkarten
- passende Servietten, u. v. m.

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 9.00–11.00; Dienstagnachmittag 15.00–17.00. Während den Schulferien jeweils nur am Samstagmorgen offen.

Ausnahme: zwischen Ostern und Erstkommunion (11. bis 16. April) ist der Laden zu den normalen Zeiten geöffnet!

Das Team Weltladen freut sich auf Ihren Besuch!



Erstkommunion in Neuenkirch und Hellbühl

«Jesus, wo wohnst du?»

«Herr, wo wohnst du?», fragt der Apostel Andreas. «Kommt und seht», sagt Jesus zu Andreas und dessen Bruder. An diesem Tag beginnt zwischen Jesus und Andreas eine lebenslange Freundschaft. Jesus, wo wohnst du? Die Kommunionkinder aus Neuenkirch und Hellbühl stellen sich diese Frage auch und suchen nach Antworten.

Wo finden wir dich, Jesus? Wohnst du nur im Himmel? Siehst du mich, wenn ich Fussball spiele? Hörst du mich, wenn ich bete? Bist du da, wenn ich auf dem Berg stehe und staune? Bist du da, wenn ich Ski fahre und fröhlich bin? Bist du da, wenn ich im Meer schwimme und glücklich bin? Bist du auch da, wenn ich weine? Bist du wirklich da, wenn ich am Weissen Sonntag meine Hände für die kleine Brot-Hostie öffne?



Jesus, du hast viele Adressen. Du wohnst da und dort, du wohnst bei Juri und auch bei Ella. Du kommst ins Haus, wo ich mit meiner Familie wohne.

DU WOHNST MIT UNS!

40 Erstkommunionkinder aus Neuenkirch und Hellbühl laden ihren Freund Jesus zu sich ein!

Neuenkirch – Sonntag, 16. April

Elina Andris	Eline Kumschick
Alessio Bartuca	Lorena Kunz
Severin Baumann	Nevio Limacher
Eliana Baumgartner	Ella Linder
Lukas Blättler	Maël Meyer
Lukas Brun	Nando Müller
Leo Bucher	Angelina Nikolla
Leonie Bühlmann	Amelie Ozlberger
Juri Burkhard	Julia Rajic
Nancy Fessler	Noah Rast
Malea Fries	Benno Richli
Valentina Furrer	Loic Riedwyl
Lena Gigon	Maurice Roos
Henrik Gjergji	Hendri Schmidli
Anouk Häfliger	Jara Schürmann
Seraphina Hurschler	Chiara Sidler
Mara Janssen	Anelia von Flüe
Sibylle Kirchhofer	Ella Wolfisberg



Allen Kindern und ihren Angehörigen wünschen wir einen schönen Festtag und Gottes grossen Segen.

Jolanta Bächler und Gregor Illi

Hellbühl – Sonntag, 23. April

Amira Bachmann
Alessia Baumgartner
Elias Burch
Giulia Glanzmann

Erinnerung an die Taufe

Ein Ja zu Gott

17 Kinder wurden im Jahr 2022 in der Pfarrkirche Hildisrieden getauft und damit feierlich in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen. Für jedes getaufte Kind hängt am Lebensbaum in der Pfarrkirche eine Blüte. Die Familien wurden von der Pfarrei am Freitag, 10. März 2023, zur Tauf-erinnerungsfeier eingeladen.

Petra Erni, Yvonne Fleischli und Janine Loosli von der Chlichender-Fiir Gruppe erzählten die Geschichte «zum Taufen nimmt man Wasser ohne Seife».

Die Kinder lauschten gespannt. In der Geschichte kam schön zum Ausdruck, dass jedes Kind ein Geschenk vom Himmel ist. Da passte das anschliessend gesungene Lied von Andrew Bond, «Es Gschänk vom Himmel».

Die Kinder, das Leben, die Liebe sind Geschenke vom Himmel. Gott sagt Ja zu uns und wir zu ihm. Dies kam im gemeinsam gebeteten Glaubensbekenntnis zum Ausdruck. Mit dem Taufwasser aus dem Taufbecken segneten sich die Familien.

Pfarreileiter Erich Hausheer übergab den Familien ihre Blüte vom Lebensbaum mit dem Wunsch, diese zu Hause weiterblühen zu lassen und so ihr Kind im Leben und Glauben weiter zu begleiten. Musikalisch wurde die Feier vom Xang Ensemble umrahmt. Anschliessend ging die Feier mit einem kindergerechten Apéro im Pfarreizentrum weiter. Wir danken allen Mitfeiernden und Mitwirkenden.



«Du bisch es Gschänk vom Himmel» so redet Erich Hausheer die im letzten Jahr getauften Kinder an.

Nun auch mit kurzen Kinderbeinen möglich

Orgel spielen

Unterstufen-Schulkinder an der Kirchenorgel? Unvorstellbar! Vor vielen Jahren noch schrieben Musikschulen mehrjährigen Klavierunterricht vor, bis die Beine genügend lang sind, bevor sie Orgelunterricht anboten. Diese Zeiten sind glücklicherweise vorbei. Klavierlehrpersonen gehen heute viel öfter mit ihren Schülerinnen und Schülern auch an die Orgel, lassen sie die Vielfalt der Klangkombinationen erleben und wecken so die Sinne für die «Königin der Instrumente».

Aber erst der Einsatz der «Kellerbeschäftigung», das Spiel mit den Füßen auf der Pedalklaviatur, zusätzlich zum «Handwerk» eröffnet den ganzheitlichen Mythos der Orgel mit ihren schier unzähligen Facetten. Das bringt nicht nur die Kinder zum Staunen über die reichhaltige Klangwelt und ihre Dynamik, was alle Sinne anspricht. Neu ist der Orgelunterricht auch als Erstinstrument möglich.

Aufsteckelemente für die Pedalklaviatur

Die Hauptorganistin von Hildisrieden, Luzia Vogelsang, wusste, dass die Orgelbau GOLLAG in Luzern zusammen mit der Orgelbauerin Petra Galliker ein schnell montierbares Aufsteck-System entwickelt hat, sodass die einzelnen Pedaltasten bereits von kurzen Kinderbeinen erreicht werden können. Die Leitung der Musikschule Oberer Sempachersee (MSOSS) sowie der Kirchenrat Hildisrieden waren begeistert, haben grünes Licht gegeben und die Investition gemeinsam möglich gemacht.



Tabea ist es wohl mit dem erweiterten Pedal.

Tabea ist begeistert!

Die Zweitklässlerin Tabea Estermann ist bereits im zweiten Ausbildungsjahr des Orgelunterrichtes, bestens betreut und begleitet von Luzia Vogelsang. Es ist zu hoffen, dass noch vielen weiteren Kindern ein solches Tabea-Musikerlebnis zuteil wird.

Emil Barmet

Karwoche

Hoher Donnerstag

Abendmahlfeier, 6. April

18.00, Pfarrkirche Hildisrieden

19.30, Pfarrkirche Rain

Der Jubel ist vorbei. Am Hohen Donnerstag feiert Jesus mit seinen Freunden und Freundinnen ein Festmahl, bevor er verraten und gefangen genommen wurde. Die Erstkommunionkinder gestalten den Gottesdienst mit.

Karfreitag

Suppenessen

Karfreitag, 7. April

11.30 bis 13.30, Aula InPuls



Auch dieses Jahr laden wir die Bevölkerung ganz herzlich zum traditionellen Suppenessen der Pfarrei ein. Die Kollekte fliesst wie üblich im Rahmen des Fastenopfers in unser Pfarreiprojekt.

Kenia: Hungerbekämpfung durch Selbsthilfe

Die Fastenaktion unterstützt die Bevölkerung in der Diözese Machakos in Kenia. Dieses Projekt unterstützt die Menschen vor Ort, damit sie das, was sie haben, besser nutzen können. Hilfe zur Selbsthilfe – für eine Gemeinschaft, die aus ihren eigenen Quellen leben kann.

Dieses wichtige Projekt unterstützen wir als Gemeinschaft von Hildisrieden und Rain. Wir freuen uns auf Ihr Dabeisein.

Pfarrreileitung und Kirchenrat

Kirchenrat Hildisrieden/Rain

Jahresrechnungen 2022 der Kirchgemeinde Hildisrieden und Rain

Die Botschaft zur Jahresrechnung 2022 der Kirchgemeinde Hildisrieden kann ab dem 1. April und Rain ab dem 14. April 2023 im Schriftenstand der Kirche oder beim Pfarreisekretariat bezogen werden. Zudem sind die Unterlagen ab diesem Datum auf der Homepage www.pfarrei-hildisrieden.ch bzw. www.pfarrei-rain.ch aufgeschaltet.

Die Jahresrechnung unterliegt dem Rechnungsreferendum. Die Rechnungskommissionen haben die Jahresrechnung geprüft und genehmigt. Dieser Entscheid wird gemäss § 24 Abs. 2 KGG rechtskräftig, wenn nicht innert 30 Tagen ab Datum der amtlichen Publikation (1. und 14. April 2023) 5% der Stimmberechtigten der Kirchgemeinde das Begehren stellen, die Rechnung sei der Kirchgemeinerversammlung zu unterbreiten.

Für Ihr Interesse danken Ihnen die Kirchenräte.

Kinderkreuzweg

10.00, Pfarrkirche Rain

Die Kinder der 5. Klassen erzählen die Passionsgeschichte. Musik: Andrej Padalko mit Klavierschüler/-innen

11.00, Pfarrkirche Hildisrieden

Gestaltet von Simone Häfliger und Ruth Estermann

Karfreitagliturgie für Erwachsene

13.30, Pfarrkirche Hildisrieden

14.00, Pfarrkirche Rain

Musik: Kirchenchor Rain

Versöhnungsweg 2023

Mit Scherben in der Hand

Am Samstag, 4. und 11. März, durften die Kinder der 4. Klasse Hildisrieden und Rain in der Kirche eine passende Ton- oder Keramikscherbe aussuchen und auf den knapp zweistündigen Weg, begleitet von einer erwachsenen Begleitperson, mitnehmen.

Zehn Stationen auf dem Weg des Nachdenkens und zur Einsicht

Die Katechetin Beatrice Bucher-Kindler hat im Religionsunterricht die Kinder auf diesen Tag vorbereitet. An verschiedenen Orten des Weges waren Aktivitäten angesagt, um sich einzustimmen, zu beten, sich zu besinnen über das eigene Verhalten, den sozialen Umgang in der Familie und in der Schulklasse und die Auseinandersetzung mit Gott und dem Glauben zu thematisieren. Wichtig war auch zu spüren, dass Fehlverhalten menschlich ist, und dass man es wiedergutmachen kann. Echte Reue entwickeln und das Verursachen von

Lebensscherben der Bezugsperson und der Seelsorgerin Gaby Fischer zu bekennen, ist auch für Erwachsene nicht so einfach.

Ent-Schuld-igung vor Gott als Vater und Mutter

In der Abschlussfeier am Abend waren die Kinder bereit, ihre Schuld vor Gott hinzulegen. Jedes bekam den persönlichen Zuspruch. Dabei legte seine Vertrauensperson die Hand unterstützend auf die Schulter und die Seelsorgerin hielt ihre Hände über seinem Kopf, während sie die Worte sprach: «Gott hat dich gern. Er nimmt deine Schuld an sich und begleitet dich in deinem Leben!»

Dies war nicht nur für die Kinder, sondern auch für die erwachsenen Angehörigen sehr eindrücklich. Die Bibelgeschichte vom Zöllner Zachäus, die Gaby Fischer für die Kinder gut verständlich erzählte, brachte den Viertklässlern den verzeihenden, nicht nachtragenden Gott noch näher.



Die Feier wurde musikalisch gestaltet von Margit Leisibach Hausheer, welche die Lieder am E-Piano begleitete und von den Musikschüler/-innen von Martina Balz und Christian Küng. Der Tag war für alle Teilnehmenden eine tiefgehende Gotteserfahrung.

Text: Emil Barmet

Foto: Emil Barmet und Erwin Huber



Die Hildisrieder (links) und die Rainer (rechts) Viertklässler mit ihren Tontöpfen.

Treffpunkt Film

Kinder eines Priesters



Die Kinder des Priesters treffen im Film *Bischof Joseph Bonnemain*.

Bild: filmbringer.ch

«Die dunklen Hüttlein tief im Grünen erfreuen uns im Sonnenstrahl.» So besingt Anton Ebnöther, Priester, zu Beginn des Films sein Heimatdorf Vorderthal (SZ). Dunkel ging es tatsächlich bisweilen zu in diesen Häusern: Eine rund 80-jährige Frau erzählt stockend, die Kamera frontal auf sie gerichtet, wie sie als Blauring-Leiterin ab und an beim Herrn Pfarrer etwas besprechen musste. «Er sagte: Komm ein we-

nig ins Bett.» Schweigen. «Und er machte das. Ich wusste gar nicht, was er macht.» Schweigen. «Aber nachher merkte ich es, weil es wehtat.»

Die bei dieser Vergewaltigung gezeugte Tochter erfährt Jahrzehnte später an der Beerdigung ihres Vaters, dass sie fünf Halbgeschwister hat. Denn Ebnöther (1919–2011) hatte in den 50er-Jahren mit mehreren Frauen sexuelle Kontakte. Nicht immer waren diese so gewaltsam wie die oben geschilderte Szene. Im Film wird deutlich, wie schwierig die Mütter bis heute über die damaligen Geschehnisse sprechen können. Und wie sehr die Kinder unter diesem fatalen Schweigen, in welches oft das ganze Dorf einstimmte, leiden.

Sylvia Stam

«Unser Vater» | Regie: Miklós Gimes | Kinostart: 4.6., Bourbaki Luzern | Vorpremiere im Beisein von Protagonist:innen: 2.4., 11.00, Bourbaki Luzern

Pfarreiadressen

www.pastoralraum-
oberersempachersee.ch

Eich/Sempach

Katholisches Pfarramt Eich

6205 Eich 041 460 12 35
pfarramt@pfarrei-eich.ch
www.pfarrei-eich.ch

Katholisches Pfarramt Sempach

Büelgasse 3
6204 Sempach 041 460 11 33
pfarramt@pfarreisempach.ch
www.pfarreisempach.ch

Hellbühl/Neuenkirch

Katholisches Pfarramt Hellbühl

Luzernerstrasse 4
6016 Hellbühl
Sekretariat 041 467 09 06
Pfarreileitung 041 467 11 01
pfarramt@pfarrei-hellbuehl.ch
www.pfarrei-hellbuehl.ch

Katholisches Pfarramt Neuenkirch

Kirchmattstrasse 1
6206 Neuenkirch 041 467 11 01
pfarramt@pfarreineuenkirch.ch
www.pfarreineuenkirch.ch

Wallfahrt Vater Wolf

Sekretariat 041 467 00 54
info@niklauswolf.ch
www.niklauswolf.ch

Hildisrieden/Rain

Katholisches Pfarramt Hildisrieden

Luzernerstrasse 5
6024 Hildisrieden 041 460 12 67
sekretariat@pfarrei-hildisrieden.ch
www.pfarrei-hildisrieden.ch

Katholisches Pfarramt Rain

Chilestrasse 6
6026 Rain 041 458 11 19
sekretariat@pfarrei-rain.ch
www.pfarrei-rain.ch

Redaktion Pfarreiblatt

Elena Ulliana Lieb

info@pastoralraum-

oberersempachersee.ch

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Oberer Sempachersee,
Büelgass 3, 6204 Sempach
Redaktion: Elena Ulliana
Erscheint vierzehntäglich

Zuschriften an:
info@pastoralraum-oberersempachersee.ch

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: WM Druck Sempacher Zeitung AG, 6203 Sempach Station, wmdruck.ch

Worte auf den Weg



Bild: Sylvia Stam

Wer wollte sich anmassen, die Farben der Tulpe
nachzuahmen oder die Gestalt der Lilie
zu verbessern?

*Edgar Allan Poe (1809–1849),
amerikanischer Journalist und Dichter*
